

Frühjahrsputz im Museum

Heimatmuseum Schwebda: Neun freiwillige Helfer haben die Schmiede entstaubt

Jährlich kehrt im Meinharder Heimatmuseum in Schwebda Ende Oktober Ruhe ein – die Winterpause ist angesagt. Fünf Monate wird den unzähligen Exponaten im Museum Ruhe gegönnt, bis dann Anfang April das Museum wieder jeden ersten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet wird.

Seit 1989 befindet sich das Museum in zwei Etagen am Lindenanger in der ehemaligen Beschlagschmiede des alten Rittergutes von Keudell – heute Graf von Dönhoff. Mit 217 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist es eines der kleineren Museen in Deutschland. Alte Handwerksberufe der Region, mittelalterliche Keramiken und Waffen und sogar der ein Meter lange Mammutstoßzahn aus dem Werratalsee können besichtigt werden.

Jedes Jahr in der letzten Märzwoche macht sich der Museumsverein daran, die alte Beschlagschmiede mit den historischen Exponaten vom Staub des Winters zu befreien. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass sich durchschnittlich täglich rund sechs Milligramm Staub pro Quadratmeter in einer Wohnung bilden. Die fleißigen eh-



Haben fleißig geputzt: Fritz Sippel (von links), Heidi Rathgeber, Silke Rottstädt, Amelie Rottstädt, Annette Rottmann, Steffi Heuckeroth und Erwin Heuckeroth. Graf von Dönhoff sowie Hans und Heide Giller waren zum Zeitpunkt des Fotografierens nicht mehr da.

Foto: privat

renamtlichen Reinigungskräfte des Heimatmuseums können das aus der Praxis bestätigen. Staub aufnehmen und aufwischen, Fenster putzen und Spinnweben beseitigen, Stühle wegrücken und absaugen – die neun Helfer um Museumsleiter Erwin Heuckeroth haben ganze Arbeit ge-

leistet. Viele Aufwischeimer mit tiefbraunem Wasser wurden aus dem Museum herausgetragen und die kleine Amelie war stolz darauf, ihrer Mama helfen zu können. Silke Rottstädt ist nicht nur hier ehrenamtlich unterwegs, sondern kümmert sich auch als Ortsvorsteherin um ihren

Ortsteil Schwebda. Frisch und sauber präsentiert sich nun das Heimatmuseum wieder für die kommende Saison seinen Besuchern – in der Regelöffnungszeit an jedem ersten Samstag im Monat und auch nach Vereinbarung.

• **Kontakt:** Erwin Heuckeroth, Tel. 0 56 51/5 06 59